

KOMMISSION FÜR BAYERISCHE LANDESGESCHICHTE  
BEI DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Hubert Emmerig

**Bayerns Münzgeschichte im 15. Jahrhundert.****Münzpolitik und Münzprägung der bayerischen Herzogtümer  
und ihrer Nachbarn von 1390 bis 1470. Teilbd.1.2**

München: Beck 2007. LXXII,1038 S. und 38 Tafeln

(Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte. 150)

ISBN 978-3-406-10746-7, Euro 114,-

Eine reiche Aktenlage erlaubt es, die bayerische Münzgeschichte des 15. Jahrhunderts, genauer der Jahre von 1390 bis 1470, detailliert zu verfolgen und insbesondere ihre manchmal enge Verknüpfung mit der politischen Geschichte der Zeit aufzuzeigen. Einbezogen werden auch die münzpolitischen Kontakte der bayerischen Herzöge zu den Erzbischöfen von Salzburg, den Bischöfen von Passau, den Pfalzgrafen in der Oberpfalz, den Landgrafen von Leuchtenberg als Grafen von Hals und den Grafen von Oettingen.

Für die Münzprägung der bayerischen Herzöge wie der genannten Nachbarterritorien werden im vorliegenden Band zitierbare und vollständig illustrierte Katalogteile zur Verfügung gestellt. Das erreichbare schriftliche Quellenmaterial ist in Form von Regesten verzeichnet. Somit liegt hier erstmals ein Handbuch für Münzgeschichte und Münzprägung des bayerischen Raums im 15. Jahrhundert vor.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert Emmerig ist am Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien tätig, wo er mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik lehrt. Im Zentrum seines Forschungsinteresses steht die bayerische Münz- und Geldgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit.

**Hinweis:** *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*